



Andreas Jung
Mitglied des Deutschen Bundestages

An die Vertreter
von Presse und Rundfunk

im Wahlkreis Konstanz

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel (030) 227-73253
Fax (030) 227-76253
andreas.jung@bundestag.de

Wahlkreis

Fritz-Reichle-Ring 6
78315 Radolfzell
Tel (07732) 939-1717
Fax (07732) 939-2717
andreas.jung@wk.bundestag.de

www.erfrischend-jung.de

aj/ts

Radolfzell, den 8. Dezember 2008

Durchbruch für Grenzgänger – Elterngeld für alle!

Kurz vor Weihnachten eine gute Nachricht für Grenzgänger: In Zukunft haben auch in Deutschland lebende Familien einen Anspruch auf Elterngeld, wenn beide Eltern in der Schweiz arbeiten. Dies teilte jetzt Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen in einem Schreiben an den Konstanzer Bundestagsabgeordneten Andreas Jung mit. Bislang waren Grenzgänger von der Leistung ausgeschlossen. „Eine grobe Ungerechtigkeit“ sei dies, so Andreas Jung. „Die Kinder wachsen hier auf und die Eltern bezahlen hier ihre Steuern“. Seit zwei Jahren hat Andreas Jung daher für die Einbeziehung der Grenzgänger gekämpft. Bislang hatte sich das Bundesfamilienministerium auf entgegenstehendes Europarecht berufen: Danach bestehe ein Anspruch auf Familienleistungen nur im Beschäftigungsland. Konsequenz bei deutschen Grenzgängern in die Schweiz: Da es dort eine vergleichbare Leistung nicht gibt, gingen sie leer aus.

Jung hatte immer wieder dagegen argumentiert: Der Hinweis auf europäisches Recht sei „nicht stichhaltig“. Deutschland könne und müsse auch Grenzgängern Elterngeld bezahlen. Im November hatte Jung die Elterngeld-Bilanz der Bundesregierung zum Anlass genommen, die Ministerin nochmals auf die Grenzgänger-Problematik hinzuweisen. Solange Grenzgänger ausgeschlossen seien, könne das Ziel der Bundesregierung einer Leistung für „alle Familien“ in Deutschland nicht erreicht werden. Auf den neuen Vorstoß jetzt das grüne Licht der Ministerin: Ursula von der Leyen bezieht sich in ihrem Schreiben auf ein neues Urteil des Europäischen Gerichtshofs. In diesem wird die Rechtsauffas-

sung von Andreas Jung bestätigt: Ein EU-Mitgliedsstaat kann auch seinen Grenzgängern Familienleistungen gewähren.

„Die Grenzregion dankt Ursula von der Leyen für diese gute Nachricht“, freut sich Andreas Jung. Allein an der deutsch-schweizerischen Grenze gibt es rund 30.000 Grenzgänger. In einem weiteren Schreiben bittet Jung die Ministerin nun um Auskunft, ab wann mit der Neuregelung konkret zu rechnen ist.

Anlagen

- 1) *Schreiben von Andreas Jung an Ministerin Dr. von der Leyen vom 11. Januar 2007 sowie*
- 2) *Pressemitteilung hierzu, ebenfalls vom 11. Januar 2007*
- 3) *Schreiben von Ministerin Dr. von der Leyen an Andreas Jung vom 31. Januar 2007*
- 4) *Schreiben von Andreas Jung an Ministerin Dr. von der Leyen vom 15. März 2007 sowie*
- 5) *Pressemitteilung hierzu, ebenfalls vom 15. März 2007*
- 6) *Schreiben von Andreas Jung an Ministerin Dr. von der Leyen vom 14. November 2008 sowie*
- 7) ***Pressemitteilung hierzu, ebenfalls vom 14. November 2008***
- 8) ***Schreiben von Ministerin Dr. von der Leyen vom 5. Dezember 2008***
- 9) *Schreiben von Andreas Jung an Ministerin Dr. von der Leyen vom 8. Dezember 2008*

Urteil

des Europäischen Gerichtshofes in der Sache C-352/06 unter <http://lexetius.com/2008,1131>